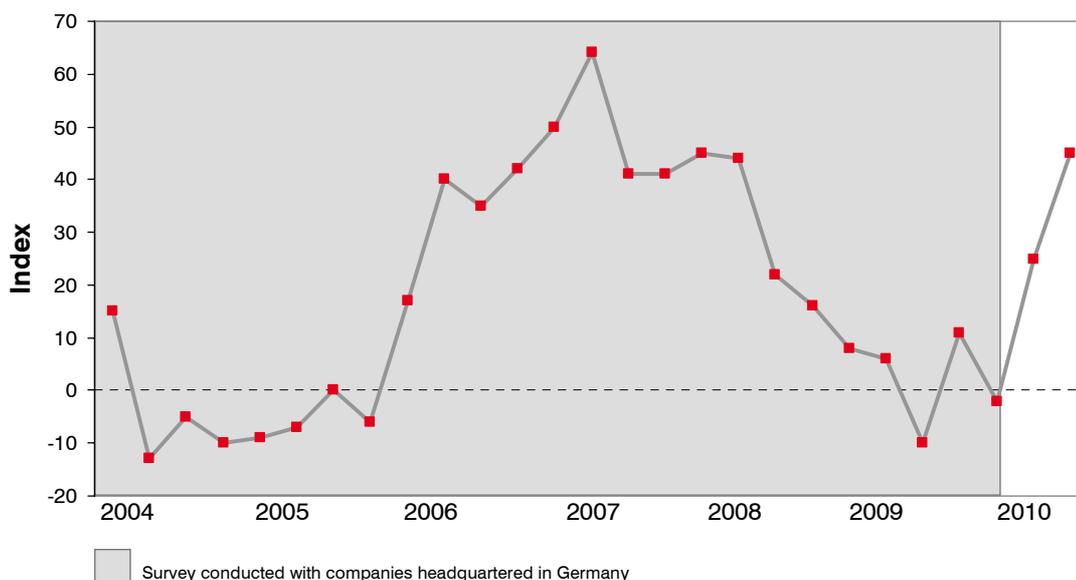


SCI GLOBAL RAIL INDEX 3/2010

Geschäftsklima der weltweiten Bahnbranche deutlich aufgeheitert

Im 3. Quartal 2010 sind die Signale in der Bahnbranche auf Grün. Das Klima hat sich überraschenderweise wieder deutlich verbessert und ist fast auf dem Niveau wie vor der Krise. Zu dieser Einschätzung gelangt die aktuelle Befragung der weltweiten Bahnbranche der SCI Verkehr. Die Unternehmen berichten von einer erheblich besseren Geschäftslage als im vergangenen Quartal. Keines der befragten Unternehmen ist unzufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr schätzen die Befragungsteilnehmer zudem optimistischer ein als im Vorquartal. Verantwortlich für die gute Bewertung sind die Auftragsbestände der Unternehmen, mehr 20 % (70 %) der Befragten empfinden ihr Auftragsbuch als groß (ausreichend), und die antizipierte positive Preisentwicklung. Der Bahnmarkt hat sich deutlich schneller erholt, als noch im Jahr 2009 unter dem Einfluss der Finanz- und Wirtschaftskrise erwartet.

SCI Rail Business Index

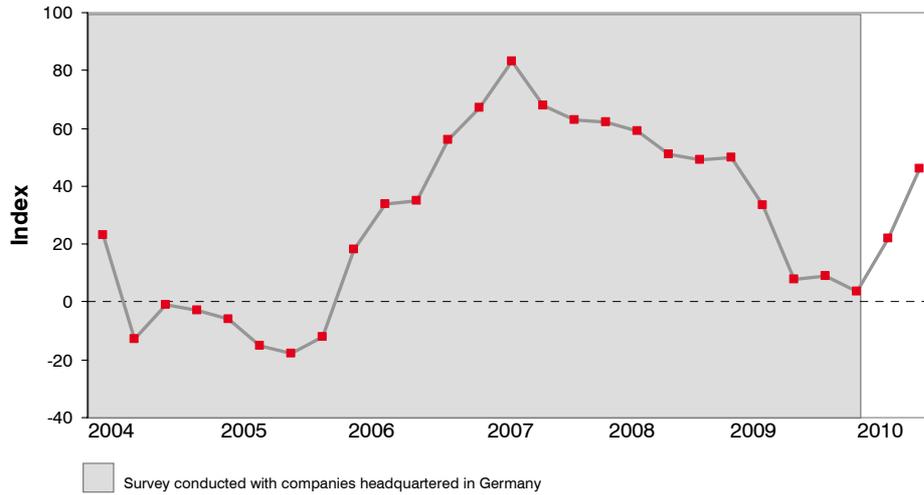


Source: SCI Verkehr GmbH

Die aktuelle Stimmung in der Bahnindustrie ist auch im 3. Quartal 2010 weiterhin positiv. 46 % der Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als gut. Gegenüber dem ersten Quartal 2010 sehen mehr als 20 % der Unternehmen ihre Situation als verbessert an. Die Gründe für die gute Lage liegen vor allem in einer weiteren Nachfragesteigerung. Die Nachfrageentwicklung zeigt sich gegenüber dem 1. Quartal verbessert. Fast 40% der Unternehmen freuen sich über eine gestiegene Nachfrage. Demgegenüber stehen 20% der Unternehmen, die mit ihrer Nachfrageentwicklung nicht zufrieden waren.

Einen hohen Einfluss auf die Bewertung der aktuellen Lage haben die Auftragsbestände in den Unternehmen, die im 2. Quartal 2010 stabil bleiben. Knapp mehr als 90% der befragten Unternehmen empfinden Ihren Auftragsbestand als ausreichend oder verhältnismäßig groß.

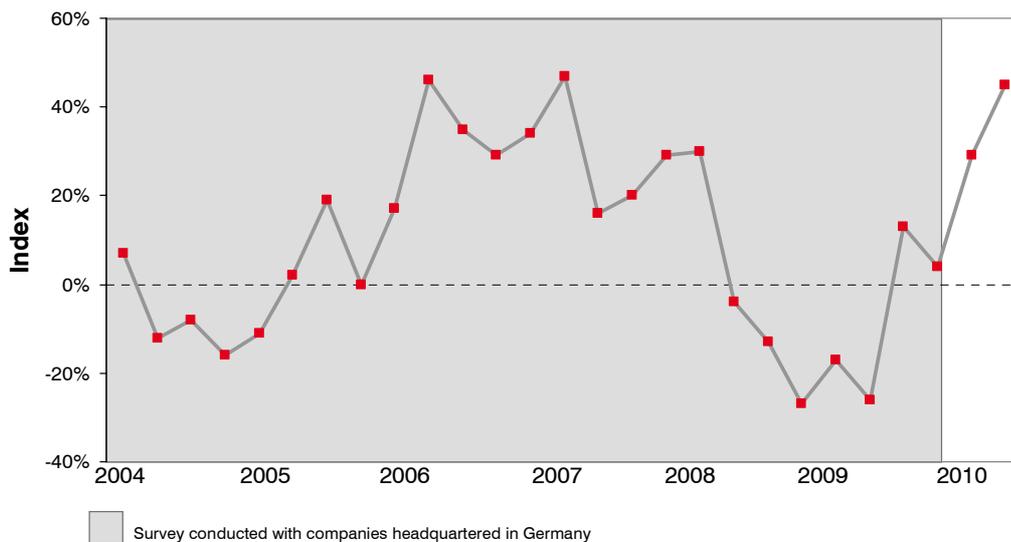
Company's current business conditions
- Balance value of good/poor current situations



Source: SCI Verkehr GmbH

Hervorragend sind die Erwartungen für das eigene Unternehmen: In den nächsten 6 Monaten rechnet gut die Hälfte der Befragten mit einer besseren, nur 3 % mit einer schlechteren Entwicklung.

Companies' business expectations over the next six months
- Balance value of positive/negative expectations



Source: SCI Verkehr GmbH

Weiterhin sehr optimistisch bewertet wird die Preisentwicklung im kommenden halben Jahr. Knapp 70 % der befragten Unternehmen rechnen damit, dass die derzeitigen Preise gehalten werden können. 20 % der Befragten rechnen mit weiter steigenden Preisen im kommenden halben Jahr.

Zwei Drittel der Unternehmen melden konstante Mitarbeiterzahlen in den letzten sechs Monaten. Auch für die Zukunft rechnen mehr als 70 % der Unternehmen mit gleich bleibenden Beschäftigten.

Im Vergleich zu anderen Branchen steht die Bahnbranche seit der Krise in 2008 in den meisten Bereichen relativ gut da. Der Markt für Bahntechnik ist ein langfristig attraktiver Markt. Denn schienengebundener Verkehr bleibt – gerade nach der erwarteten Erholung der Weltwirtschaft – eine wichtige kostengünstige und umweltfreundliche Transportmöglichkeit für viele Güter. Im Personenverkehr bietet er langfristig nachhaltige Möglichkeiten, den wachsenden Bedarf nach Mobilität zu decken. In der Sonderfrage des dritten Quartals wurden die Bahnunternehmen danach gefragt, welche Treiber die Entwicklungen des Bahntechnikmarktes langfristig positiv beeinflussen. Zunehmende Urbanisierung zur Stimulierung von SPNV und schienengebundene ÖPNV sowie die Globalisierung sind als die wichtigsten Treibern genannt worden.

Legende: Der SCI Global Rail Index basiert auf ca. 100 Meldungen von Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.